

Widdelung vom 1793-1888

In unser lichter Sendung "Widdelung a d'wärs Zeit" hu mir erzelt wei d'Leit an unser Verhafteten Sold. Präs. Pöbel a Pöbelung <sup>sech dem Entschlehen</sup> ~~sein~~ <sup>von diesen</sup> Widdelungen ~~an~~ mit immer op Reise <sup>geli'en hin</sup> ~~gelett waren~~. Sie haben will immer den andern die Krücher <sup>(Kamdiem) leschend</sup> ~~a Fellen~~ ~~wasch~~ die verschiedenen Herrschen Häuser ze leiden. Sie gromen nach ihrem wenige Vo' als Feinde geholt, ugerpark an erbrucht. Hin Häuser in von Feldern ugeracht ~~an~~ an zerstückt gin. D'Prärie an d'Schlösser nun felausberg immer von ~~zerstückt~~ zerstückt an mis of gebaut. D'Prärie de Verloscher durch Krücher auch dunn och nach d'Pöbel Praxen immer der Populatioun gmat. Bal war, d'Praxenquellen e bosen an d'Luft gengen da sin se mis stark erf gepul. Proprietären von Landt plammisberg si verarmt a mat sinnen d'Leit an d'Praxen de runderen gerund hem. Sie waren so arm gin dass de Steinandrerer senick, dass hin von Haus von Haus gengen an se nach eigenen H'en nach king so Praxen H'much gerin hält. In dat war 15 jear von Einn von 30 jehereu Krüch.

1681 kent de Prof Prärie mat seinen Kraxen of Pöbelung. D'Fraxen kommen bis Prärie a decken do d'Kirch a 7 Häuser a Prand.

5 kent do d'Zeit von Louis quatorze a will 1684 de Marchal Crequi d'Festung Lehebung anlagert, gin Sold, Präs. a Pöbelung evakueiert.

Dat 18t jear kommt brängt dann man Datum von 1793 Widd. dat bekannte Blutbad.

In Februar 1793 kommen d'Krieger von der frans'schen Revolution an die sogenannte Anordnungen bis of Widdelung. Sie überfuten d'Leit, rafen a stelen a bröcken ~~an~~ bei de festigkeitsleit an. Er geht an Plutos laf an och beim Witter agebracht. Bei Widdelungen Leit wollen a keunen sel och och gepul lösen a wellen sech selven <sup>mieren</sup> ~~überleben~~. Will se och of der ferman mit sicher wärs suel de Praxer alt sei jemier nachgeholt waren en nun Plo' war. Mü' oft war mü'ndt ze merken will d'Fraxen sin alt a Gruppen von 40 bis 80 Mann ugerint kom. D'Praxer immer



Prüfungen Prüfung an Fortbildung waren mit Ausgestrichen. D'Leit <sup>Frauen a Kanne,</sup> waren an  
de Waal geflickt so nun do an de Reiserbaum. F'Häuser kommen nun den Zaldoten  
ausgeraubt so gefleuret.

Die Nonnen <sup>also</sup> des Vertrieffen nach nun diese schreckliche Verworte in Mauerdelicaten a  
Vindigen <sup>so</sup> bal sich konnten erholen.

Sobit kank dann sel mach dass d' Zaldoten nun der französische Revolutionsermee  
d' d'ment ein Bierfer z'ein, do wieder flennieren angestieren. Eso geht och alt  
erem eng Kien d' Wäpfall nun Jelausberg zentiert; es bleiben fruch die 4 Mauern  
besten an alles was Holz was geht an de Lieferfeieren verbraunt

Nur kommen do von d' 19+ an 20+ forbonnet

Die d' Vertrieffen Bildung, Prüfung a Prüfungen emmentim der Zerkulrenwaltung  
nun Wälderdepartament von 5ten Floreal von 44 Jor. Sei in sich fernungewellen  
von Bildung gin ~~so~~ der neuen republikanischen Verfassung den 2ten Thiel  
1797 nun 2 Poner nomellen an der bei Parkirch ofgehoben.

1801 geht de feire Schlossler Maximilian von Boland Buergermeister von Bildung  
an e muss sich beim Präfekkt von Lefburg beschwieren dass die Bildung Psanen  
die in Produkte von der Stadt verkaufe willen eng ze will led Tax bei der Thron-  
barriere von Tollerech bezueli müssen. De Boland frick dann sel dass von  
Bildung von September mit e Jermant, so ne feir, kank zugefoert gin an desk  
für der fernung e fuer in Steieren anzuehngen. ~~an Bildung~~

D' Leit müssen ~~so~~ nun de Schontanten eng <sup>Tax</sup> foer für die Schulkaumer bezuelen  
auser winst der Thron <sup>brauch für</sup> ~~so~~ 20 ~~Kanne~~ Bildunger Kanne a 5 von Prüfung  
kung Tax bezueli z'gin.

Des Beispillen für ze weisen dass ~~so~~ Ugang von 19te forbonnet d' Leit aus oxen Vertrieffen  
mi arm ware ne reich.

Nur emmentrichen bei mach enges Auwergen Munsch so fueren dann mit wieder

Min nim am joer 1803 an <sup>liesen</sup> ~~releve~~re bei der Volkszählung folgend Clifferen:  
 Giddelung mat 140 Häser an 785 Personen  
 Drieng 40 " an 252 Thunnen  
 Prutdelung 25 " an 178 Leit dat mecht am Total  
 205 " a 1215 Thunnen

Et gesit in aus desen Zuelen dan den Veer Giddelung an Häser an Thunnen stark zou hilt während Prutdelung sed mé lues erhilt an der well ~~an~~ an de vergangene joerzumbte bei am meeschten zerstück a verbrauch gome.

E wiederst Beispiel darf bei zitied für d'Ergeren von eisen Vorfahren ze dokumen-  
 lieren. Am joer 1803 leselt et: "Vu l'extrême misère de la Commune de Gudelange"  
 dierfen d'Ecclésiastes geschickt an d'Schuel verkaft gin, ~~Am~~ während am  
 joer vordrum et eno dréche war "que les chômes ne se laissaient pas écarter  
 parceque le rive ne montait pas." ~~Am~~ De Pruzgermeeschter macht d'Wiesem zou  
 an erinnert drum dan vordrückt d'frondskeine misse bozueht sin er oft  
 d'Néed kint gefuer gin an in Brestolz aus de femenge Bröcker kint kiden.  
 Am zu allem Zwerflos kint och nach d'Maul a Klavensuche a reink grouss Lächer  
 an de V'erstand von der selan erwiso varen Landbevölkerung. d'Hougersnot  
 von am Giddelung an 3 Mecht vimm der meier Ernt an vimm der Hecht  
 bei Kar a kintz fronzere mé dr

Eng Grouss Jeker dei Misère bruecht such war d'Feier: Ke'Wormer dann och dans  
 d'femengeresponsablen musselt kum der Binken angeengen. Es ~~es~~ gitt bestimmet  
 dass all Poackiewen, Kameiner a Lauteren ze vum engem Speizerger a Begleitung  
 vum Pruzgermeeschter sengem Verbrieder kontrolliert g'we gin. d'Fememter gin drum  
 erinnert dass hir Piefen missten en Föckel kum an dass dein zou misst sin wa  
 nie an d'Schieren an d'Stell an of d'Shoss g'we gien  
 dass et den Giddelungen met gud geet, geet aus enger Notiz erfr, dass sie hirt  
 d'Broet met aus Nées oder Karmiel bake g'we sin mé zu engem Föckel mat Terzen,



Wann en des Zueles, vergleicht mit demen vrom rom 50 Jor, also die mir  
Ngangs desu Sendung zueiert hem da stellt e' folgendes fest.

Erddelung ungründet sed am menschen: bei die 145 Häser am Jor 1803 kommen  
100 derbei. Von Pöireng 15 an von Pötschdelung meumen 6. d' Vergrößerung  
verlaget sed deutlech op d' Verheft Erddelung an och Pöireng an dops wessen  
die och am ~~die~~ eisellen gesummen, während Pötschdelung den nach ofgekehrte  
Kerechter vrom Querf behält.

Well <sup>dunn</sup> demals d' Lehrengeu Wort sedm geuter e Jor Jor bestanden luech / <sup>am 1852</sup> zueiere mer / <sup>aus</sup> d' Artikel  
vrom demals:

Die Prozession, die am 27. Juni zur Feier des Johannistages auf den nach diesem Heiligen genannten Berg gehalten wurde, lieferte einen erfreulichen Beweis von dem Aufschwung des religiösen Lebens auch in dieser Gegend.

Schon früh sah man zu Düdelingen von allen Höhen umher und durch die Thäler Andächtige schaaerenweise und einzeln zur Pfarrkirche ziehen, von wo dann die große Prozession zur Kapelle auf den Gipfel des Berges gegen 9 Uhr sich in Bewegung setzte. Der ganze Zug, welcher unter Gebet und Gesang auf dem hinauf sich schlängelnden Weg den Berg hinanwallte, bot einen höchst malerischen Anblick dar.

Überhaupt läßt sich wohl nicht leicht ein schönerer Wallfahrtsort denken als die auf dem hohen Gipfel dieses prachtvollen Kegelberges thronende St. Johanneskapelle.

Was besonders bei der diesjährigen Prozession zu bemerken ist, war der Umstand, daß zum ersten Male wieder seit der französischen Invasion im Jahre 1793 die Statue des h. Täufers, von 4 Jünglingen getragen, im Zuge erschien. Alte Leute, welche sich noch der Zeit vor jener Invasion, bei der namentlich Düdelingen so viel gelitten hat, erinnerten, konnten sich der Tränen nicht enthalten, als sie zum ersten Male wieder das Bild des heil. Johannes in der Prozession erblickten. Die Pilger, welche zum Gipfel des Berges zogen, waren nicht weniger als 2 000.

Zu bemerken ist noch, daß von all den 420 jungen Leuten aus Düdelingen, die an der Prozession theilnahmen, fast keiner am Abende auf dem Tanzboden erschien." L. W.

d' Brandgefu an an diesen Verheften nach einem ganz gross a wach bemerkt  
ze forte was dass de Brand an einem Haus, Schein oder Stall sed sed och op  
d' Hofpfläser aus deent an wo eng Katastrof entsteht. Als Fir desk ze dokumenta  
tieren zueiere mer nach Muszich aus einem Artikel 1868 am Luech. Wort.

18.1. - "Gestern ertönte gegen 3½ Uhr nachmittags die Sturmglocke. Das Dach des Schulhauses stand bereits in Flammen. Durch schleunige Hilfe war jedoch dem Feuer bald Einhalt gethan, sonst wäre ein großer Teil des Dorfes ein Raub des furchtbaren Elementes geworden, da das Schulhaus von Häusern dicht umgeben ist."

Am 3. Juni 1871 ereignet sich ein Brand am Ort

VII

1871 18.6. - Der „rote Hahn“ in Düdelingen. Eine große Feuersbrunst zerstört 7 Wohnhäuser mit Nebengebäuden nahe der Kirche. Man kann sich nicht gegen die Flammen wehren, weil kein Löschmaterial vorhanden ist.

Es brennen folgende Häuser ab: Steichen, Pauly, Hengesch, Spezeri Leonard, Schweizer, Weber und Speyer. L.W.

Am 9. Juni 1880 1880 20.4. - Im unteren Teil des Dorfes Düdelingen hat sich der „Rote Hahn“ auf die Wohnhäuser von Peter Nehs, Zimmermann und Blidgen, Leinenweber, gesetzt. Es entsteht erheblicher Brandschaden

Zwei Meierhöfe sind ~~komplett~~ ~~am d'Wort~~ am Tillerweier d'Kautime an Spezeriwaren geschädigt.

Minnebei bemerkt: am Juni 1880 waren 12 Höfe in Düdelingen.

Empfangen die Herren de Braueren Schued mecht am d'Waldschwin. Se Wasch am makteloch immerst gänzlich <sup>für</sup> den des Wäldark sich raffet verpönt: Mecht felen dann die Rollen brennen inwert die Felder hier die mit no beim Bäck leien zu kennen an länger Mecht d' <sup>ganz</sup> Ernt von engem Feld zerklein.

Topf in dann, och der Braueren de Fierrellen a Jör der dankbar waren e brennen immer diese Schuedmecher opgeräumt gett.

Mehterweit an ~~de~~ an unser Jugend de Minne ereint entdeckt für, d' Schuelz waktet an d'Hechnenen wunen aus dem Bredem. Immer mecht Loh kommen of Wöhdelen a brennen och Frierenarbeiter.

d' Bevölkerung steigt seplonartig an am Juni 1887 sind 4592 Bwanner gezelt. Den 95 Landesfall stinn 198 Jernertun feustiner an 49 Postbedmenen.

Es geht also der rapid de Bringop mit Wöhdelen a et mecht en och für Wöhdelenen Leit meinten der nannen mecht gillen Zeiten kommen. Leider ein dakt mit de Fall, weil och den Industrieopelwank brängt mei Lueren. Toeriver mei an unser nächster Kundung